

Promis golfen für Good-Hope-Kinder



Wo sie auftaucht, ist sie Star: Schauspielerin Elke Sommer (rechts), hier in Gesellschaft von Hera-Inhaberin Ulrike Abke aus Enger, beim Good-Hope-Golfturnier 2009. Foto: Phillip David Pries

Von Klaus-Peter Schillig

Halle (WB). Das Waisenhaus-Projekt in Tansania steht kurz vor dem Abschluss, die Spendenwelle benötigt deshalb immer wieder neuen Antrieb. Zum dritten Mal hat deshalb der Verein Good-Hope-Centre Stars aus Show und Sport zum Charity-Golf nach Halle eingeladen.

Ob Schauspieler Günther Maria Halmer, Ex-Skispringer Dieter Thoma, »Harry« Fritz Wepper, Torwart-Legende Toni Schumacher, Sprinter Manfred Germar, »Fahnder« Michael Lesch oder Lindenstraßen-Ikone Viktoria Brams, Schmidt-Show-Musiker Helmut Zerlett, Komiker Robert Treutel (»Bodo Bach«), Lucy von den No Angels oder Zauber-Vizeweltmeister - die Liste der Promis ist lang, die am 21. und 22. August zum Gala-Abend ins Gerry-Weber-Sportpark-Hotel und tags darauf ab 11 Uhr zum Golfen auf die Anlage des GC Teutoburger Wald in Eggeberg erwartet werden. Auch die Hauptdarstellerin aus 2009, Schauspielerin Elke Sommer, steht wieder auf der Gästeliste.

»Mindestens 18 Flights werden wir prominent besetzen«, verspricht Good-Hope-Vorsitzender Peter Schulte. Wer dann mit den Promis eine Runde Golf spielen möchte, muss sich die Gesellschaft für den guten Zweck erkaufen. 250 Euro pro Person kosten die Gala-Nacht im Sportpark-Hotel am Samstag und ein Start beim Golfturnier pro Person - mindestens. Denn im Internet unter www.stargebot.de kann man sich in das Wohltätigkeits-Event regelrecht hineinsteigern. »Das Startgebot liegt bei 600 Euro für zwei Personen«, erzählt Schulte. Die Gegenleistung für die erfolgreichen Bieter: ein exquisites Buffet beim Galaabend, ein tolles Showprogramm mit Magier Simon Pierro und eine Tombola mit attraktiven Preisen, Übernachtung im Hotel.

Wer regulär an Gala-Abend und Golfturnier teilnehmen möchte, kann sich noch anmelden bei den drei Vorstandsmitgliedern Peter Schulte (01 70/54 54 150), Thomas Biermann (01 71/77 58 520) oder Pierre Wolter (01 71/27 45 406).


Im vergangenen Jahr hat das Golfturnier dem Verein 20 000 Euro in die Kasse gebracht. Geld, das nach Auffassung von Wolter und Biermann gut angelegt ist. Denn in dem tansanischen Dorf Ngorika gehen die Bauarbeiten für das Waisenhaus und die angegliederte Schule zügig voran. Ende des Jahres soll Einweihung gefeiert werden, weil im Februar das neue Schuljahr beginnt. Insgesamt 250 Kinder sollen dann in die von der holländischen Partner-Organisation errichtete Schule gehen, 80 davon werden in dem mit Haller Geldern aufgebauten benachbarten Waisenhaus kommen.

Die Kinder aus der Umgebung werden nur einen kleinen Obolus an Schulgeld zu zahlen haben, die Waisenkinder werden komplett vom Verein Good-Hope-Centre finanziert. Auch für die laufenden Kosten müssen also weiterhin Spender gesucht werden. »Wir suchen noch Paten, die regelmäßig mit einem kleinen Betrag beispielsweise das tägliche Essen finanzieren«, bittet Peter Schulte auch um kleine Euro-Beträge aus der Region. Mit gutem Beispiel gehen Promis und heimische Unternehmen voran: Udo Lindenberg wird ein komplettes Gebäude des Waisenhauses übernehmen, ebenso der Spezialleuchten-Hersteller Hera aus Enger.

Andere Spender würden auch nur Teile von Häusern sowie deren Folgekosten übernehmen, nennt Schulte weitere Möglichkeiten für Großspender.

Der künftige Direktor des Gesamtprojektes, der Niederländer Walter de Nijs, ist als Quasi-Einheimischer mit angestellten Sozialarbeitern bereits dabei, die Kinder für Waisenhaus und Schule auszusuchen. »Wir wollen ja wirklich nur die Kinder haben, die es auch wirklich nötig haben«, sagt Peter Schulte.

www.good-hope-centre.de

 05.08.2010